

---

## Die Sachbücher des Monats Dezember 2017

1. Gerd Koenen: Die Farbe Rot. Ursprünge und Geschichte des Kommunismus, C.H. Beck. 1133 S., 38 €.
  2. Ute Frevert: Die Politik der Demütigung. Schauplätze von Macht und Ohnmacht, S. Fischer. 326 S., 25 €.
  3. National Intelligence Council und Karin Schuler (Hg.): Die Welt im Jahr 2035. Gesehen von der CIA und dem National Intelligence Council. Das Paradox des Fortschritts. C. H. Beck. 318 S., 14,95 €.
  4. Karl Schlögel: Das sowjetische Jahrhundert. Archäologie einer untergegangenen Welt, C. H. Beck. 912 S., 38 €.
  5. Jürgen Kaube: Die Anfänge von allem. Rowohlt Verlag Berlin, 400 S., 24,95 €.
  - 6.-7. Michael Hudson: Finanzimperialismus. Die USA und ihre Strategie des globalen Kapitalismus. Klett-Cotta. 478 S., 27 €.
- Andreas Reckwitz: Die Gesellschaft der Singularitäten. Zum Strukturwandel der Moderne, Suhrkamp. 480 S., 28 €.
8. Bernd Roeck: Der Morgen der Welt. Geschichte der Renaissance. C. H. Beck. 1304 S., 44 €.
  9. Amitav Ghosh: Die große Verblendung. Der Klimawandel als das Undenkbare. Blessing. 256 S., 22,99 €.
  10. Lars Jaeger: Supermacht Wissenschaft. Unsere Zukunft zwischen Himmel und Hölle, Gütersloher Verlagshaus. 416 S., 22,99 €.

Besondere Empfehlung des Monats Dezember von Prof. Dr. Volker Perthes (Stiftung Wissenschaft und Politik):

Gregor Schöllgen: Krieg. Hundert Jahre Weltgeschichte, DVA, 368 S., 24 €.

## **Die neue, einmal monatlich erscheinende Sachbuch-Bestenliste**

ist eine Empfehlungsliste mit 25 Jahren Tradition und der größten Verbreitung im deutschsprachigen Raum. Neue Medienpartner sind „Die Literarische Welt“, der Radiosender WDR 5, die „Neue Zürcher Zeitung“ (NZZ) in der Schweiz sowie das ORF-Radio Österreich 1.

Im Sommer kam es wegen eines auf der Bestenliste empfohlenen Buches von Rolf Peter Sieferle zu Verwerfungen um die von Andreas Wang (ehemals NDR Kultur) kuratierte Liste, es gab Einzelaustritte aus der Jury, zugleich aber den einhelligen Wunsch des Gremiums, das bei Lesern sehr geschätzte Format weiterzuführen.

Empfohlen werden Sachbücher (keine Fachbücher) aus Geistes-, Natur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, und zwar nach den Kriterien Qualität, Originalität, Lesbarkeit und Relevanz. Unsere Liste wird von einem unabhängigen Gremium erstellt, dem Fachjournalisten, renommierte Publizisten und Wissenschaftler angehören.

Das Gremium, das ab Januar noch erweitert werden wird, ermittelt monatlich zehn Bücher auf Basis von Punkten. Jeder Juror kann einmal 8, 6, 4 oder 2 Punkte für insgesamt vier Bücher vergeben. Kein Buch, für das ein einzelner Juror allein votiert hat, wird gelistet. Bücher von Jurymitgliedern sind selbstredend nicht zugelassen. Jeder Titel kann maximal drei Monate auf der Liste verweilen, sofern er seinen Platz behauptet. Neben dem Ranking, das auch online steht, laden wir Monat für Monat namhafte Gastjuroren zu einer Extra- Empfehlung des Monats ein.

**Die Jury:** Tobias Becker, Der Spiegel; Kirstin Breitenfellner, Falter (Wien); Peter Ehmer, WDR 5; Dr. Eike Gebhardt; Daniel Haufler, Berliner Zeitung; Prof. Jochen Hörisch, Universität Mannheim; Günter Kaindlstorfer, Wien; Dr. Otto Kallscheuer; Petra Kammann, Feuilleton Frankfurt; Elisabeth Kiderlen; Jörg-Dieter Kogel, Radio Bremen; Prof. Ludger Lutkehaus; Prof. Herfried Münkler, Humboldt Universität zu Berlin; Thomas Ribl, Neue Zürcher Zeitung; Wolfgang Ritschl, ORF Wien; Florian Rötzer, Telepolis; Dr. Frank Schubert, Spektrum der Wissenschaft; Marc Reichwein, DIE WELT; Norbert Seitz, Deutschlandfunk Köln; Dr. Andreas Wang, NDR Kultur; Michael Wiederstein, Schweizer Monat; Stefan Zweifel, Schweiz. Redaktion: Andreas Wang